

Pro-S-Ahn

**Computer-Programm-System
für die Ahnenforschung**

Dieter Coors Software
Breiniger Berg 26
52223 Stolberg
Tel. 02402-865782
Fax. 02402-865783
Email Coors-Software@t-Online.de
www.Ahnenforschung-Programm.de

Anleitung zum Programm

AFTAF32

Dr.-Ing. Dieter Coors
Nov. 2000

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>Zweck des Programms</u>	<u>3</u>
<u>2</u>	<u>Installation und Systemanpassung</u>	<u>3</u>
<u>3</u>	<u>Programmbeschreibung</u>	<u>3</u>
<u>4</u>	<u>Druckvorbereitung: Nachfahrentafel.....</u>	<u>3</u>
4.1	Menü	4
4.2	Anzeigen.....	5
<u>5</u>	<u>Druckvorbereitung: Ahnentafel</u>	<u>5</u>

1 Zweck des Programms

Das Programm AFTAF32 dient der graphischen Ausgabe von Ahnendaten in Form von Ahnen- und Nachfahrentafeln. Das Programm setzt voraus, daß die Daten mit dem Programm AF32 eingegeben wurden, und stellt daher eine Erweiterung des Programmsystems AF dar. Der Einsatz von AFTAF32 ohne AF32 ist nicht möglich.

2 Installation und Systemanpassung

Die Installation erfolgt durch ein Programm. Die Installation und die Systemanpassung sind identisch mit denen des Programms AF32 und sollen daher hier nicht weiter behandelt werden.

Es soll aber noch erwähnt werden, daß ohne die Einschaltung der Code-Seite 437 mit AFTAF32 nicht gearbeitet werden kann, da hier bestimmte Zeichen der erweiterten Code-Seite 437 benötigt werden.

3 Programmbeschreibung

Nach der in allen Pro-S-Ahn Programmen üblichen Startprozedur gelangt man zum Hauptmenü mit den Menüpunkten

«weiter», «Pfad» und «Diverses».

Die meisten Menüpunkte sind von AF32 her bekannt und sollen daher hier nicht behandelt werden. Falls Sie trotzdem Schwierigkeiten haben, wählen Sie bitte über "F1" die Kontext gesteuerte Hilfe an.

Mit «weiter» gelangt man zum Menü »Auswahl der Tafelart«. Hier müssen Sie entscheiden, ob Sie Ahnen- oder Nachfahrentafel drucken wollen.

Sie gelangen danach zu den Menüs »Druckvorbereitung:«, die in den nächsten beiden Abschnitten beschrieben werden.

4 Druckvorbereitung: Nachfahrentafel

Im Bild »Druckvorbereitung: Nachf.-Tafel« wird die Person ausgewählt, deren Nachfahren gedruckt werden sollen, und außerdem das Druckbild (Boxengröße und -art usw.) festgelegt. Das Bild besteht aus einem Menü und den Anzeigen, in denen die Auswirkungen der eingegebenen Größen direkt angezeigt werden.

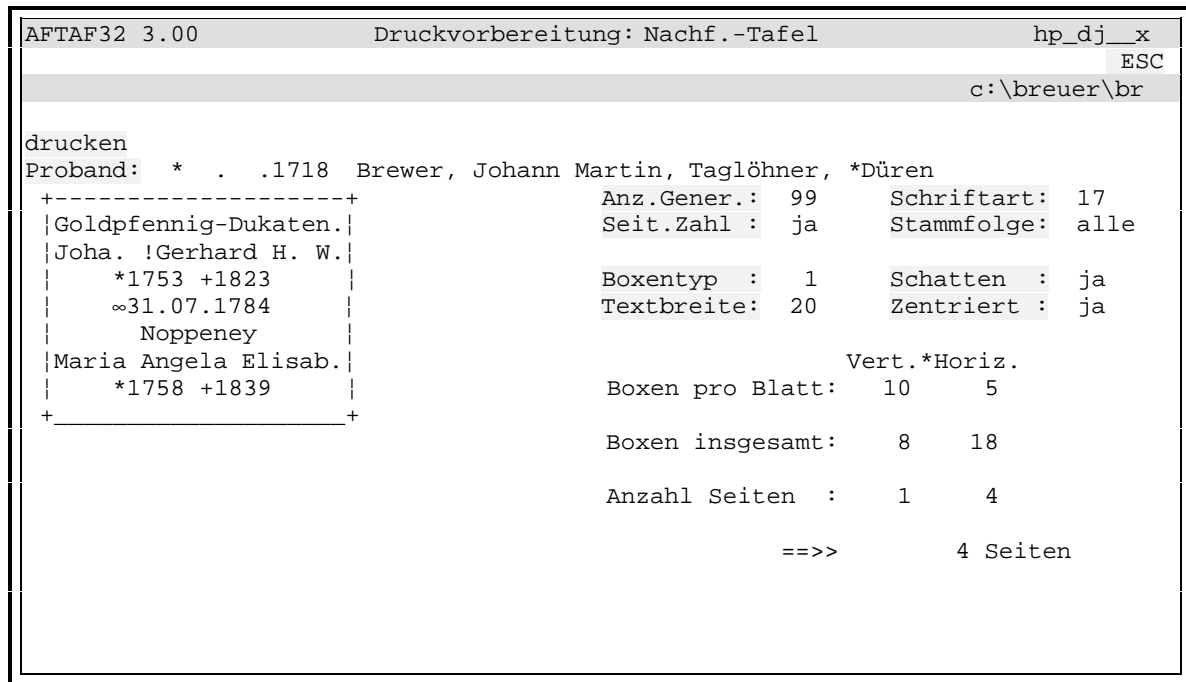


Bild 4.1 Druckvorbereitung: Nachfahrentafel

Ein typisches Bild »Druckvorbereitung: Nachf.-Tafel« wird oben gezeigt. Das Menü und die Anzeigen sollen nun beschrieben werden.

4.1 Menü

Menüpunkt	Wirkung
«drucken»	Start des Druckvorgangs. Das Drucken erfolgt nur, wenn vorher ein Proband gewählt wurde.
«Proband»	Hier muß die Person angewählt werden, deren Nachfahren gedruckt werden sollen. Gewählt werden darf jede Person einer Ahnenforschung. Die Auswahl der Person erfolgt wie im Programm AF32, wenn dort zu einer Person gesprungen werden soll.
«Anz.Gener.»	Hier ist die gewünschte zu druckende Anzahl von Generationen anzugeben. Erlaubt sind bis zu 99 Generationen.
«Schriftart»	Eingabe der Schreibdichte in CPI (Zeichen pro Zoll 10/12/15/17/20). Die Anzahl der möglichen Schreibdichten ist von der Druckerdatei und damit vom Ihrem Drucker abhängig.
«Seit.Zahl»	Die Ausgabe der Seitenzahl kann unterdrückt werden.
«Stammfolge»	Entscheidung über den Umfang der Tafel. Es gibt 3 Möglichkeiten: 1. alle Nachfahren, 2. Stamm mit Töchtern und 3. Stamm ohne Töchter
«Boxentyp»	Es kann zwischen 4 Boxentypen gewählt werden. Durch den Boxentyp wird der Umfang der Daten, die gedruckt werden, und damit auch die Höhe einer Box bestimmt. Im Bild 4.1 ist der Typ 1 und im Bild 4.2 der Typ 4 dargestellt.
«Schatten»	Die Schattendarstellung der Boxen kann abgeschaltet werden.
«Textbreite»	Dieser Wert gibt die Breite des Textes an und bestimmt daher auch die Breite einer Box. Erlaubt sind Werte zwischen 11 und 32.
«Zentriert»	Der Text in den Boxen kann linksbündig oder zentriert ausgegeben werden.

4.2 Anzeigen

Auf der linken Seite des Bildschirms wird eine Box in Größe, Aussehen und Text so dargestellt, wie sie nach einem Druckbefehl gedruckt würde.

Rechts unten auf dem Schirm werden in 4 Zeilen weitere Informationen gegeben:

Die Zeile "Boxen pro Blatt" gibt an, wie viele Boxen vertikal und horizontal auf ein einzelnes Blatt passen.

In der Zeile "Boxen insgesamt" wird gezeigt, wie viele Boxen vertikal und horizontal gedruckt werden müssen. Die Anzahl Boxen vertikal stimmt mit «Anz.Gener.» überein oder gibt an, wie viele Generationen gefunden wurden.

In der nächsten Zeile steht, wie viele Seiten vertikal und horizontal benötigt werden; in der übernächsten das Produkt dieser beiden Zahlen, also die Anzahl aller zu druckenden Seiten.

5 Druckvorbereitung: Ahnentafel

```

AFTAF32 3.00          Druckvorbereitung: Ahnen-Tafel          hp_dj__x
                                                                ESC
                                                                c:\breuer\br

drucken
Proband:
+-----+
|Goldpfennig-Dukaten.|
|Joha. !Gerhard H. W.|
|Goldschniedemeister|
|  *11.03.1753        |
|   Stolberg         |
|  +23.04.1823        |
| Kleinkleckersdorf |
|  ∞31.07.1784        |
|  Niedersalingen    |
|   Noppeney         |
| Maria Angela Elisab.|
|   Hausfrau         |
|  *15.09.1758        |
|   Aachen           |
|  +03.12.1839        |
| Kleinkleckersdorf |
+-----+

Anz.Gener.: 6      Schriftart: 17
Seit.Zahl : ja     Geschw.   : ja

Boxentyp  : 4      Schatten  : ja
Textbreite: 20     Zentriert : ja

Kekule-Nr.: 1

                                Vert.*Horiz.
Boxen pro Blatt: 5      5

Boxen insgesamt: 6      16

Anzahl Seiten  : 2      4

                                ==>>      8 Seiten

```

Bild 4.2 Druckvorbereitung: Ahnentafel

Die einzelnen Menüpunkte und Anzeigen stimmen größtenteils mit denen im Bild »Druckvorbereitung: Nachf.-Tafel« überein. Daher sollen hier nur noch die Unterschiede besprochen werden.

Menüpunkt	Wirkung
«drucken»	Start des Druckvorgangs. Wenn kein Proband gewählt wurde, wird eine leere Ahnentafel gedruckt.
«Anz.Gener.»	Hier ist die gewünschte zu druckende Anzahl von Generationen anzugeben. Erlaubt sind Werte zwischen 3 und 15. Bei 15 Generationen müssen einige tausend Blätter gedruckt werden. Die sich ergebende Ahnentafel ist im günstigsten Falle etwa 180 m breit.
«Geschw.»	Bei «ja» werden auch die Geschwister des Probanden mit ihren Ehepartnern gedruckt.
«Kekule-Nr.»	Hier wird die Kekule-Nummer des Probanden eingegeben. Bei Eingabe von 0 wird die Ausgabe der Kekule-Nummern unterdrückt.
